

Studierendenschaft des Karlsruher Institut für Technologie

Der Vorstand

Studierendenschaft des KIT | Adenauerring 7 | 76131 Karlsruhe

Vizepräsidentin Dr. Barnstedt

Prof. Dr. Weinhardt

Team von participation.kit.edu

*UStA

Karlsruher Institut für Technologie

Unabhängiger
Studierendenausschuss

Referat/Amt
Vorsitz

Tel: +49 721 608 48468
Fax: +49 721 608 48470

vorsitz@usta.de
www.usta.de

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:

Datum: 29.07.13

Offener Brief

Betreff: KIT Leitbildprozess – Einbindung von studentischen Vertreter*innen

Sehr geehrte Vizepräsidentin Dr. Barnstedt,
Sehr geehrter Prof. Dr. Weinhardt,
sehr geehrtes Team von participation.kit.edu,

wir möchten mit diesem Brief Stellung zum Leitbildprozess am KIT nehmen, der von Ihnen betreut wird. Seit dem 19. Juli ist es nicht mehr möglich, auf der Beteiligungsplattform participation.kit.edu Vorschläge einzustellen und diese zu bewerten. Damit ist es aus unserer Sicht nun an der Zeit, ein Zwischenfazit hinsichtlich des Leitbildprozesses zu ziehen. Der Unabhängige Studierendenausschuss (UStA) am KIT kommt dabei zu dem Schluss, dass der Leitbildprozess in seinem bisherigen Verlauf seinen Ansprüchen nicht gerecht wird, da er weder als zielführend noch als partizipativ bezeichnet werden kann.

Es ist bezeichnend für den Leitbildprozess, dass der Slogan „Kein Slogan“ mit Abstand die meiste Unterstützung unter den Teilnehmer*innen der Beteiligungsplattform erfahren hat. Viele der restlichen Vorschläge bewegen sich zudem nur geringfügig über dem Niveau eines Abispruchs. Exemplarisch zu nennen wären hierbei „Kaffe Ist Toll“, „Weniger Anglizismen“ oder „Exzellenz war gestern!“, die alle unter den Top Ten-Slogans mit der größten Unterstützung rangieren. Wie auf der Basis dieser Ergebnisse ein sinnvolles Leitbild oder ein aussagekräftiger Slogan gefunden werden soll, ist für uns nicht nachvollziehbar.

Um einen partizipativen Prozess zu ermöglichen, wäre es zwingend notwendig gewesen, in großem Umfang unter allen KIT-Angehörigen für den Prozess und insbesondere für die Beteiligungsplattform participation.kit.edu zu werben. Dabei hätten unter anderem die Personalvertretung, die Gremien der akademischen Selbstverwaltung und die Studierendenvertretung eine zentrale Rolle einnehmen müssen. Leider wurde es zumindest bei den studentischen Multiplikatoren versäumt, diese frühzeitig in den Prozess

getragen durch:
UStA Kasse e.V.
eingetragen beim
Amtsgericht Karlsruhe
VR 1191

Seite 1 von 2

einzubinden. Das Ergebnis dieser mangelnden Einbindung bestehender Strukturen und Meinungsaggregatoren kann direkt der Teilnehmer*innenanzahl der Beteiligungsplattform participation.kit.edu entnommen werden. Mit knapp über 2000 Teilnehmer*innen haben sich nicht einmal 7% der KIT-Angehörigen an der Plattform beteiligt. Des Weiteren haben an der Beteiligungsplattform praktisch genauso viele Mitarbeiter*innen/Professor*innen des KIT teilgenommen wie Studierende. Von den ca. 24.000 Studierenden beteiligten sich nur knapp über 1000, obwohl die Beteiligungsplattform einen Monat lang aktiv war. Eine engere Verzahnung des Leitbildprozesses mit dem UStA und den Fachschaften hätte hier ein repräsentativeres Bild ergeben. Die Tatsache, dass die erste so genannte Leitbild-Debatte am 12. September und damit mitten in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden wird zeigt, dass die studentische Lebensrealität bei diesem Leitbildprozess nicht berücksichtigt wird.

Unsere Kritik richtet sich explizit nicht gegen den Versuch einen partizipativen Leitbildprozess anzustoßen, sondern gegen die Art der Umsetzung. Wir sind der festen Überzeugung, dass der Leitbildprozess deutlich besser und vor allem wirklich partizipativ hätte verlaufen können. Wir sehen in einem Neustart des Prozesses zu Beginn des Wintersemesters die beste Möglichkeit, doch noch einen partizipativen Prozess anzustoßen, an dessen Ende ein Leitbild steht, das von einer breiten Basis am KIT getragen wird. Der Neustart des Prozesses muss mit dessen Neukonzeption unter Einbeziehung aller Gruppenvertretungen am KIT einhergehen. Es wäre schade, wenn der grundsätzlich zu begrüßende Ansatz, das Leitbild des KIT in einem partizipativen Prozess zu bestimmen, aufgrund handwerklicher Fehler scheitern würde.

Für den UStA mit freundlichen Grüßen



Noah Fleischer – UStA Vorsitz